



Brandenburg.
Offen für Vielfalt.
Demografischer Wandel –
Projekte zwischen Uckermark
und Lausitz



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vor wenigen Jahren war den meisten von Ihnen der Begriff „demografischer Wandel“ so wenig geläufig wie den meisten Politikerinnen und Politikern. Und doch erlebten Sie unmittelbar die Auswirkungen. Die drastisch gesunkenen Geburtenzahlen in den Nachwendejahren führten zum Schließen zunächst von Kitas, dann von Schulen. Demnächst erreichen die geburtenschwachen Jahrgänge die Hochschulen und den Arbeitsmarkt; deshalb müssen wir uns heute schon der Frage stellen, wie wir den Fachkräftebedarf von Wirtschaft und Verwaltung decken. Gleichzeitig werden die Menschen immer älter. Auch dies erfordert ein Umdenken und Umsteuern – nicht nur in der Bundespolitik. Vor Ort erleben wir, wie der Anteil älterer Menschen stetig zunimmt und dadurch sich das Erscheinungsbild in Dörfern und Städten verändert. Fragen des altersgerechten Wohnens etwa stellen sich neu, der Bedarf an Pflegekapazitäten und Gesundheitsdienstleistungen wächst.

Diese Entwicklung ist unumkehrbar. Wir haben uns in Brandenburg früher als viele andere Regionen den Handlungserfordernissen gestellt, die Probleme offengelegt und reagiert, zuletzt auf Landesebene durch die erfolgreiche Umgestaltung der Förder- und Investitionspolitik.

Vor allem aber haben wir inzwischen seit vier Jahren das Thema Demografie in vielen Veranstaltungen im Land, in den Kommunen erklärt, Problembewusstsein geschaffen – und damit eine fruchtbare Saat gelegt. Inzwischen passiert im Land eine Menge. Wie Teile eines Puzzles zeigen die beispielhaft in dieser Broschüre dargestellten kreativen Projekte und Initiativen, wie vor Ort ziviles Engagement entsteht und aus Problemen Lösungen entstehen, die Vorbild und nachahmenswert sind. Dies macht Mut. Auch dafür danke ich allen Akteurinnen und Akteuren und wünsche ihnen und uns, dass sich viele Unterstützer finden.

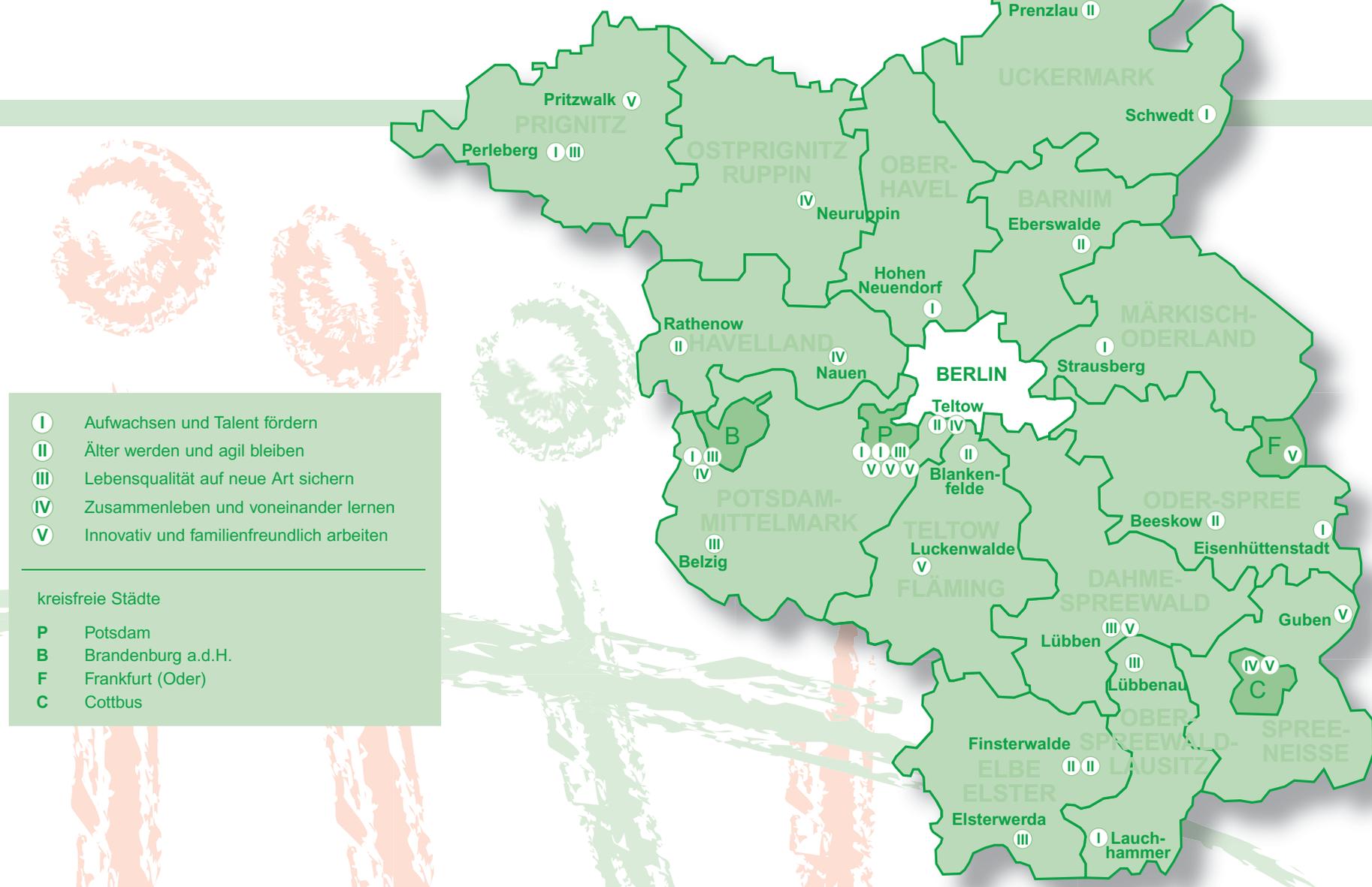

Ihr Matthias Platzeck



Vorwort	1	Modellprojekt Gemeindegewerkschaft	52
Standorte der Projekte	4	Bürgerbus Hoher Fläming	54
I. Aufwachsen und Talent fördern	7	Bürgerverein Perleberg	56
Niederlausitzer Netzwerk Gesunde Kinder	8	Internetwache der Polizei Brandenburg	58
Konsultationskindertagesstätte Zauberstein	10	IV. Zusammenleben und voneinander lernen	61
24-Stunden-Kindertagesstätte Schnatterenten	12	Freiwilligenagentur Cottbus	62
Offene Ganztagschule am Gymnasium Perleberg	14	Die intergenerative Gruppe Glücksmomente	64
Senegalpartnerschaft des Oberstufenzentrums Märkisch-Oderland	16	Mehrgenerationenhaus Haus der Begegnung	66
Manne e.V.	18	Alter engagiert sich für die Zukunft	68
Brandenburger Nachwuchspool	20	Mehrgenerationenhaus Krümelkiste	70
Familienpass Brandenburg	22	V. Innovativ und familienfreundlich arbeiten	73
Forum Familie – Eisenhüttenstadt – ein lokales Bündnis für Familien	24	Mentorenprogramm der Industrie- und Handelskammer Cottbus	74
II. Älter werden und agil bleiben	27	Berufsausbildung für junge Mütter	76
Fabrik für Ältere	28	Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Rehabilitationszentrum Lübben	78
Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e.V.	30	Babies & Bosses – Familienfreundliche Maßnahmen in kleinen und mittleren Unternehmen	80
Qualifizierung zum Gesundheitsdienstleister	32	Kooperationsvereinbarung zwischen Rolls-Royce Deutschland und Humboldt-Gymnasium Potsdam	82
Seniorenkompetenzzentrum Havelland	34	Präsenzstelle Prignitz der Fachhochschule Brandenburg	84
Seniorenfreundlicher Landkreis	36	Schule – Wirtschaft – Beschäftigung	86
Netzwerk Pflege	38	Biotechnologisches Ausbildungszentrum Luckenwalde und Life Science Akademie Luckenwalde (LSAL)	88
Kultur im Wandel – Musik- & Kunstschule Regenbogen e.V.	40	Tag des offenen Unternehmens	90
Seniorenzentrum Lebensherbst	42	Bildnachweis	92
III. Lebensqualität auf neue Art sichern	45		
Lindenstraße 3–4 – Leben und Arbeiten in der Innenstadt	46		
Ärztzetz Südbrandenburg (ANSB)	48		
Wir sind Lübbens neue Mitte	50		

Standorte der Projekte

(Kennzeichnung durch Rubrik-Nummern)



- I Aufwachsen und Talent fördern
- II Älter werden und agil bleiben
- III Lebensqualität auf neue Art sichern
- IV Zusammenleben und voneinander lernen
- V Innovativ und familienfreundlich arbeiten

kreisfreie Städte

- P Potsdam
- B Brandenburg a.d.H.
- F Frankfurt (Oder)
- C Cottbus

